

Über allem steht die Liebe

Melodie nach dem Thema des 1. Satzes der Klaviersonate A-DUR KV 331
von Wolfgang Amadeus Mozart 

Text: Karl Wolfgang Barthel

Männerchor - vierstimmig

Satz: Helge Pfläging

Tenöre

8

1. Ü - ber al - lem steht die Lie - be, die die Her - zen tief durch - dringt
2. In der Lie - be lässt sich fin - den, was des Men - schen Herz be - gehrt.
3. Was im Stil - len wir er - seh - nen, wer - de durch die Lie - be wahr.

Bässe

5

8

dass sie uns er - hal - ten blie - be, Glück und Se - lig - keit uns bringt.
Hel - len Glanz kann sie ent - zün - den, der die Freu - dig - keit ver - mehrt.
Oh - ne Sor - gen wir uns wäh - nen, wird solch Glück uns of - fen - bar,

9

8

Ih - ren Zau - ber tief wir spü - ren, will sein Lock - ruf uns ver - füh - ren.
In - ein - an - der sind ver - bun - den, die sich lie - be - voll ge - fun - den.
und es mö - ge nie - mals en - den, je - den Tag zum Gu - ten wen - den.

13

8

Neu - en Hoff - nungs strahl__ wir schau - en, dem wir uns nun
 Ja,___ der Him - mel steht__ uns of - fen, hat uns erst der
 Soll__ uns kei - ne Macht__ mehr tren - nen, wenn wir uns zu

16

8

an - ver - trau - en, und die See - le ist__ be - schwingt.
 Strahl__ ge - trof - fen, macht uns froh und un - be - schwert.
 uns__ be - ken - nen vol - ler Freu - de Jahr__ für__ Jahr.